

Kunst und Wissenschaft.

Am Gedächtnis- und Nachlassverwalter, wie uns aus München gemeldet wird, am Freitag-Abend der Münchener Künstlerbundverein eine Trauerfeier. Auf den Zeremonien und dem Festmahl des Künstlerbundes brachten zahlreiche anwesende Künstler Reden und Beschreibungen; vom Tode und den Zeremonien des Gedächtnis- und Nachlassverwalter in den Räumen des Künstlerbundes war die Münchener Künstlerzeitung veranlaßt, vor dem Gebäude wohnte eine zahlreiche Menge von Trauernden.

Der 14. Orientalistenkongress wird im April 1905 in Algier stattfinden. Die Leiter haben den Termin um ein halbes Jahr hinausgeschoben, jedoch die Annahme des Beschlusses gegen die Wahl des Präsidentschaftsvereins, der Präsident der Orientalistenkongresse ist M. René Boyer, Direktor der Ecole Supérieure des Lettres in Montpellier.

Die Gesellschaft für vervollständigende Kunst in Wien hielt die Jahresversammlung des Kuratoriums in den letzten Tagen der letzten Beteiligung ab. Einen besonders warm empfundenen Ausdruck verdiente der Verstorbenen des Kuratoriums Josef Hoffmann, der seit Gründung der Gesellschaft dem Kuratorium angehört hatte. Als nächster Vorsitzender wurde die Erwählung der Frau von Hofmann zur Vizepräsidentin der Statuten vorgeschlagen, der nach eingehendem Referat des Grafen Baron Hedeker einstimmige Annahme fand. — Kunstfreunden sei bei dieser Gelegenheit der Beitritt zur Gesellschaft empfohlen, wird doch die Mitgliedschaft für den verhältnismäßig niedrigen Beitrag von jährlich 30 Kr. erworben, wofür franco geliefert werden die reich illustrierten Zeitschriften. Die wichtigsten Künstler (1903) sind: Hofmann, Jurek, die „Jahresblätter“ (mit 6 wertvollen Originalausgaben) und die „Jahresblätter“. Für 1904 befindet sich als Präsidium in Vorbereitung eine Abänderung von Professor Wm. Unger nach dem Entwurf „Eingender Jüngling“, Original in der Wiener L. Gemäldegalerie. — Beitrittsanmeldung kann durch jede Buch- und Kunsthandlung oder direkt bei der Gesellschaft, Wien, VI, Altabtsgasse 17, erfolgen.

Das Sammelbuch „Denkmal in Graz“ wird am 18. Mai veröffentlicht.

Jenny Birt, die in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts als Schauspielerin berühmt gewesen ist und unter dem Pseudonym Weiskopf auch als Romanistikerin Erfolg gehabt hat, ist in Wien in hohem Alter gestorben.

So schlußendlich ist die zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde mit Herr Louis Horn als Beiseite des am Dienstag den 17. Mai mittags 12 Uhr in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Auftrage eines Vortrag seine „Inaugural-Dissertation „Experimentelle Untersuchungen über die Aethylpolyacrylsäure“ öffentlich verteidigen. Prof. Dr. C. O. W. in Halleberg ist, wie der Bericht, die Vertretenen sind, von der juristischen Fakultät der Universität Bonn zum Ehren doktor ernannt worden.

Prof. Dr. Franz Niggel feiert in diesen Tagen das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit als Professor und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität Gießen.

Vermischtes.

Das erste Damenwettkampfen in Berlin hat am Samstagabend große Menschenmengen nach dem Sportplatz Treptow angezogen. Unvorbereitet sollte das Wettkampfen auf der Strecke Rote-Becken-Becken-Treptow stattfinden, als polizeiliches Einschreiten ihn mußte jedoch davon Abstand genommen werden. Die Kämpfe fanden dann innerhalb der kleinen Himmelsbühne statt und entzweiten somit die Kämpfer, die die Richter bei ihren „Kampfbüchern“ die Kämpfer nach der Verabredung nicht funderlich kritisierte, Megehinne gingen wieder. Gegen 70 Damen hatten sich eingefunden. Die 10 Vorläufe mit 7 Damen am Start gingen glänzend von statten. Nur einige Aussetzungen stützten, jedoch ohne sich Schaden zu tun. Bei dem Entscheidungslauf über 500 Meter traten die Siegerinnen der Vorläufe, 10 Damen, an. Die Siegerinnen liegenden sich sehr an, aber bald zeigte sich, daß die meisten doch wohl ihre Kräfte überschätzt hatten. Mit leichter Mühe erlangte Frau. Gertrud Furdert den Sieg. Eine Dame, die sich zu sehr überanstrengt hatte, mußte ohnmächtig aus der Bahn getragen werden. Der Siegerin wurde ein großer Vorbeistrom überreicht; als Trophäen wurden Blumenkränze verteilt. Das Publikum wartete bei diesen Darbietungen nicht mit Belustigung.

Für eine Million Wechsel. Wie bekannt wird, ist die alte Firma E. S. Röhl in Berlin durch ihren fiktivsten Mitinhaber Alfons Röhl in weit größerem Maßstabe geliquidiert worden, als anfangs angenommen wurde. Soweit sich bisher herausgestellt hat, sind Wechsel über 1 Million Mark von Alfons Röhl auf die Firma gezogen worden. Die Wechsel sollen sich sämtlich in Händen von Wucherern befinden.

Ein betrügerischer Privatdetektiv. Gegen den Inhaber des Privatdetektivbureaus „Fischer“ in Berlin, Bieneck, der durch seine „journalistische“ Tätigkeit in Rom, sowie im Grenzschutzprozeß, in Sachen Elsa Götz eine gewisse Bekanntheit erlangte, ist das Hauptverfahren wegen Kontursbereicherung und Betruges in sechs Fällen eröffnet worden. Bieneck war bereits vor mehreren Monaten verhaftet worden, mußte jedoch wieder freigelassen werden, und das Verfahren wurde wiederholt. Bieneck hat in Danzig eine Filiale seines Detektivbureaus eingerichtet, über die auf Antrag eines Gläubigers ebenfalls der Konturs verhängt wurde. Inzwischen liefen jedoch bei der Staatsanwaltschaft mehrere Anzeigen gegen Bieneck wegen Betruges ein und daraufhin wurde die Verhaftung des Verhafteten von neuem verfügt.

Der Arbeiter erstickt. Auf der Eisenhütte Oberhausen erstickten beim Reinigen einer Gasleitung vier Leute durch Einströmung giftiger Gase.

Verhunderteter Millionär. Im Oktober des vorigen Jahres verstarb der Sohn eines Millionärs in Philadelphia, Penn., der ungefähr 150,000 Morzen Weinland in Westvirginien besitzt. Er hatte einen Willen aufgestellt, in dem sich viele Trapper aufhalten, die sich weigern, an den Weibler Markt zu gehen. Der Sohn verstarb und wurde trotz der angelegten Verlesung von 200,000 M. nicht aufgelöst oder aufgehoben. Am 8. Mai fand man seine Leiche mit mehreren Schußwunden in den Bergen von Kelly West. Neben ihm lag eine Pistole. Man nimmt an, daß es zu Erpressungszwecken der Trapper feilgenommen worden war und daß diese ihn bann töteten, als ein Meer von Delfiden in dem Distrikt erschien.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Strasburg, 14. Mai. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise nebst Gefolge haben heute vormittag 8 Uhr unter dem Geläute der Glocken die Fahrt nach Metz angetreten. Zur Verabschiedung am Bahnhof waren der Fürst und die Fürstin zu Leiningen und der General Genschel von Orléans betreuend erschienen. Der Kaiser, Statthalter ist gestern nach Metz vorausgefahren.

Metz, 14. Mai. Das Kaiserpaar mit der Prinzessin Viktoria Luise ist um 11 Uhr von Strasburg kommend hier eingetroffen.

Berlin, 14. Mai. Die Kanalcommission des Abgeordnetenhauses nahm un verändert den Gesetzentwurf betreffend Verbitung von Hochwassergerfahr in der Provinz Brandenburg, im Hochgebiet und in der Provinz Sachsen an.

Berlin, 14. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhauses erklärte mit 9 gegen 3 Stimmen die Wahl des Abg. Carling (nl), Westfalen 9, für ungültig.

Königsberg, 14. Mai. Der Romanist Prof. Dr. Koschowitz ist heute früh an einem Herzschlag gestorben.

Suttgart, 14. Mai. Wie der Schwab. Merkur meldet, ist die Gattin des Philosophen Prof. Eduard Keller in der vergangenen Nacht infolge eines Schlaganfalls gestorben.

München, 14. Mai. Der Finanzminister legte dem Landtage eine neue Vorlage zur Aufbesserung der Beamtengehälter vor. Vorgelesen sind namentlich 3,700,000 Mark. An der Aufbesserung sollen die lebigen Beamten und Bediensteten vom 1. Januar 1905 teilnehmen, alle übrigen bereits vom 1. Januar 1904 ab. Die Aufbesserung beträgt 60—270 Mark.

Arschfeld, 14. Mai. Fährer und Schaffner der Kreisfelder Straßenbahn sind heute früh ca. 180 Mann stark in den Auktionsstand getreten. Der Betrieb wird nur auf den Außenstrecken durch Hilfsarbeiter teilweise aufrecht erhalten.

Schmiegel (Wien), 14. Mai. Wie der „Schmiegeler Anzeiger“ meldet, befinden sich bei in Disziplinverstoß untergebracht an den schwarzen Wogen erkrankten Personen außer jeder Gefahr. Damit kann die Seuche als erloschen angesehen werden.

Paris, 14. Mai. Die meisten Blätter beschäftigen sich mit dem gestrigen Beschluß des Ministerrates über die Entlassung Wardeans. Die nationalitären Blätter greifen besonders den Vizepräsidenten stark an, weil er angeblich die Annahme des Entlassungsbeschlusses durchgesetzt habe trotz des Widerstandes des Kriegsministers, die Angelegenheit auf öffentlichem Wege zu regeln.

Sevilla, 14. Mai. Der Schiffsteller Albert Dreifuß aus Frankfurt a. M., der zurzeit eine Verzugungsgreise durch Spanien machte, wurde gestern nachmittag, als er dem Wagen des Königs zu nahe kam, von Polizisten festgenommen, die ihn für einen Anarchisten hielten, aber bald wieder freigelassen.

Städteitag in Verbnurg.

+ Verbnurg, 14. Mai. Von bestem Wetter begünstigt, findet heute der Städteitag der Provinz Sachsen und Anhalts statt. An der Verammlung im „Restaurant Hohenzollern“ gestern abend nahmen etwa 150 Personen teil. Das städtische Orchester konzertierte; ein Gesangsverein trug Vieder vor. Im Laufe des Abends begrüßte Oberbürgermeister Klein den Verbnurg im Namen der Stadt die erschienenen Gäste. Oberbürgermeister Schuler der-Verbnurg dankte im Namen der Gäste und brachte auf die Stadt Verbnurg ein Hoch aus. Am heutigen Samstag hornte der Teilnehmer eine reiche Tagesordnung. Um 8 Uhr veranmalteten sich die Gäste auf dem Wilhelmplatz zu einem Auszug durch die Stadt. Gegen 10 Uhr wurden die Hauptverbindungen im „Kunsthof“ durch Oberbürgermeister Schuler und Verbnurg, der den Vorstoß führt, eröffnet. Nach verschiedenen Verhandlungen in sechs Fällen eröffnet worden. Bieneck war bereits vor mehreren Monaten verhaftet worden, mußte jedoch wieder freigelassen werden, und das Verfahren wurde wiederholt. Bieneck hat in Danzig eine Filiale seines Detektivbureaus eingerichtet, über die auf Antrag eines Gläubigers ebenfalls der Konturs verhängt wurde. Inzwischen liefen jedoch bei der Staatsanwaltschaft mehrere Anzeigen gegen Bieneck wegen Betruges ein und daraufhin wurde die Verhaftung des Verhafteten von neuem verfügt.

Wier neue Elemente entdeckt!

Bonn, 14. Mai. In der gestrigen Hauptversammlung der deutschen Völkervereinigung machte der Vorsitzende Abgeordneter Dr. Wöttinger bekannt, daß Sir William Ramsay vier neue Elemente entdeckt habe. Wämey habe damit den Sächsi-

reford in Ermittlung neuer Elemente entdeckt. Ramsay wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Diplomatische Vertretung Bulgariens in Berlin.

Wien, 14. Mai. Der „Böhmischen Korrespondenz“ wird aus diplomatischen Kreisen gemeldet, man lasse sich in Sofia einwillig, mit der Auswahl einer Vertretung in Berlin. In Anbetracht eines bulgarischen Agenten in Berlin. In Anbetracht der Aufstellungen des Berliner Hofes würde wahrscheinlich ein Militär anwesenden werden, und in diesem Falle sei General Stanow als geeignete Persönlichkeit zu betrachten; sollten sich dem aber Hindernisse entgegenstellen, so würde der bulgarische Agent in Petersburg, Sencow, der wahrscheinlichste Kandidat sein.

Zur Zusammenkunft König Peters und Kaiser Ferdinands.

Belgrad, 14. Mai. Der König ist heute in Begleitung des Militärattachés der hiesigen bulgarischen Gesandtschaft Gessapichew nach Rijak abgereist.

Sofia, 14. Mai. Der Fürst ist heute in Begleitung des Ministerpräsidenten und des Ministers des Innern zu einer kurzen Begegnung mit dem König von Serbien nach Rijak abgereist. Von Rijak wird der Fürst seine Reise über Wien nach Mentone fortsetzen. Die Minister kehren heute nach Sofia zurück.

Der Krieg in Ostasien.

Details über das vernichtete japanische Torpedoboot.

Tokio, 14. Mai. Ueber den schon mitgeteilten Verlust des japanischen Torpedobootes 48 wird weiter gemeldet: Das Torpedoboot wurde zerstört im Laufe einer Reihe von Bombardements und Bewegungen, um die Zerstörung von Minen und anderen Hindernissen in der Zakenanban, der Kerkubud und Deppay zu überwinden. Die Bewegungen wurden vorgenommen vom 3. Geschwader unter dem Befehl des Admirals Katsuta. Das Geschwader traf in der Kerkubud Donnerstag am frühen Morgen ein. Die Panzerschiffe „Jusufschima“, „Mikiko“ und „Mijako“ wurden vom Geschwader abgetrennt mit dem Befehl, die Landbatterien zu beschließen, während die Torpedobootflotte die See überwachte und nach Minen suchte. Ein zweites Torpedobootgeschwader, welches nachts vor Artur beobachtet hatte, schloß sich dem Geschwader an und begann ebenfalls die See zu überwandern. Die „Mijako“ fand eine Kompanie Infanterie und eine Abteilung Kavallerie und vertrieb sie durch Feuer. Nachdem die Überwachung der See 3 Uhr nachmittags beendet war, verließen die beiden Torpedoboots, denen der Überwachungsdienst oblag, die Minen an der Westküste der Kerkubud und entdeckten dabei eine Telegraphenleitung längs der Küste der Halbinsel Taituichan. Leutnant Gotta und vier Matrosen gingen an Land, erklimmen unter dem Schutze der Kanonen der japanischen Schiffe die Hügel und zerstörten die Telegraphenleitung. Drei russische Abteilungen, davon zwei große und eine kleine, kamen in Sicht, das Geschwader näherte sich der Küste und beschloß dieselben. Die „Mijako“ fand auf der Kerkubud in der Deppai einen russischen Posten nordwestlich am Vorgebirge Kabinion. Man schätzte die Stärke der Russen auf zehn Kompanien. Dieselben zogen sich hinter das Gebirge zurück. Die Torpedoboots 48 und 49 entdeckten eine große Mine in der Kerkubud. Mehrere Versuche, sie zum Explodieren zu bringen, mißlangen. Möglicherweise erfolgte aber eine Explosion, durch welche das Torpedoboot 48 in zwei Stücke gerissen wurde. Das Schiff sank in sieben Minuten. Die Boote des Geschwaders eilten zur Hilfe herbei und retteten die Verwundeten. Drei andere Minen, die man entdeckte, wurden unschädlich gemacht. Das Geschwader beendete seinen Überwachungsdienst und kehrte um sechs Uhr abends zur Flottenbasis zurück.

Die Mobilmachung der dritten japanischen Armee.

Tokio, 14. Mai. Die Mobilmachung der dritten japanischen Armee ist nach einem Privattelegramm des „A. F.“ seit einigen Tagen beendet, und die Armee ist unter das Kommando des Generals Nodzu gestellt, der bisher Generalinspektor des Erziehungs- und Bildungswesens war. Die Einschiffung hat schon in mehreren Häfen des japanischen Meeres begonnen. Teile der Armee sind schon abgegangen.

Sonstige Meldungen.

Peterburg, 14. Mai. Der Zar wird sich nach Moskau und anderen Städten im Gouvernement Moskau begeben, wo eine partielle Mobilisierung der Reservisten angedeutet ist.

Brummer & Benjamin, bewährte Fabrikate zu sehr billigen Preisen in grösster Auswahl. Weisse Oberhemden, Farbige Oberhemden, Sporthemden, Normalhemden, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Taschentücher, Krawatten, Handschuhe, Socken, Hosenträger, Krageknöpfe, Manschettenknöpfe, Knopfgarnituren, Krawattennadeln.

**Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,
 Rechen u. Schleifsteine**

Liefert in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.
 Unser Stand auf der Ausstellung Danzig der D. L. G. befindet
 sich Reihe 11 No. 12.

Linoleum.

Ausnahmepreise!
 1 Waggon, hochfeines einfarbiges, Granit- u. Inlaid-Linoleum
 300 Zentner, steht vom 15.-22. Mai zu Ausnahmepreisen im
Linoleum-Laden Königstrasse 18
 zum Verkauf.
 Linoleum-Reste. Linoleum-Läufer.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S.
 Fernsprecher 508.

Deinhard - Cabinet



feinste Champagner-Art.
 von allen Kennern geschätzt u. bevorzugt.
Qualitäts-Marke allerersten Ranges
 kommt nur ganz ausgereift, mit mehrjährigem
 Flaschenlager zum Versand.
DEINHARD & Co., COBLENZ.
 Grösste deutsche Weinkellereien.
Eigener Weinberg-Besitz 2050 Ar.
 PARIS 1900: || DUESSELDORF 1902:
 Grand Prix. || Silberner Staatspreis * Goldene Medaille.
 Vertreter für Königreich und Provinz Sachsen:
Albert Wolter, Leipzig, Petersstrasse 37.

Bad Brückenaue Kgl. Kurhaus

Eisenbahnlinie
 Elm-Gemünden;
 Lokalbahn ab Jossa.
Kgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mal bis September.
 Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.
Wernerzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harn-
 saurer Diathese, bei Gicht, Nieren-
 stein-, Gries- und Blasenleiden.
Stahlquelle erprobt gegen Blutarmuth, Frauen- u. Nervenkrankheiten.
Sinberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen
 des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.
 Frächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Remonien.
 Prospekte gratis durch Verwaltung des Königl. Mineralbades Brückenaue.
Neues modernes Hotel
 Auserst komfortabel eingerichtet,
 mitten im Kurpark gelegen mit
 3 Dependenzen. Elektrische Be-
 leuchtung. Vorz. Verpflegung.
 — Sehr solide Preise.
 Auf Wunsch Pension.



Täglich frisch
 empfiehlt
 als bekannste Galleische Delikatessen
ff. Matzkuchen,
 feiner
 eine große Auswahl von
hochfeinem
 Silberne Medaille. Silberne Medaille.
Streichel, Mandel, Apfel, Wobn, Kapfuchen und diversen
 Zwickelforten.
 Sonntag von früh an und bei Bestellung stets frisch
ff. Speckkuchen.
 Fernspr. 2384. **H. Elitzsch,** Etc. 9.
 Gekke Galleische Brot, Weip, Kuchen u. Fein-Bäckerei mit elektr. Betrieb.
 Bestellungen prompt.

Hotel und Pension Waldheim
 bei Göttingerode im Harz.
 Telefonamt: Göttingerode Nr. 15,
 mitten im Walde. — 250 m hoch gelegen.
 — vorzügliche preiswerthe Sommer-
 frische und Erholungsstation. In der
 Vor- und Nachmittags ermäßigte Preise.
 Prospekte gratis und frei durch den
 Besitzer **E. Niewirth.**

Tabary im Thür. Wald bei Friedrichs-
 berg (in der Nähe von Göttingerode).
 Bornheim. Sam. Pen. I. N. Direkt am
 Walde. Pros. (Mal, Juni u. Sept. billiger)
Sanatorium Dr. Preiss.
 Seit 18 J. ärztl. Dirigent in
Bad Elgersburg im Thür. Wald.
 Für alle Arten nervöser Leiden.

Ausstellung

von Schifferarbeiten der Cordesschen Bekleidungs-Akademie findet
 von Sonnabend den 14. bis Dienstag den 17. d. Mts. im Kaffeehaus
 Gebäude Gr. Steinstraße 24, I. Etage, statt. Der Eintritt ist für jeden-
 mann frei. Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein **Die Direktion.**

**Beschleunigte und billigste Route
 nach England über**

Hoek van Holland - Harwich
 Halle Abf. 10⁵⁷ Vm., London (Liverpool Str. Stat.) Ank. 8⁰⁰ Vm.
 über Hannover-Salzbergen-Amelo.
 Einzelreise I. Kl. M. 79.10, 2. Kl. M. 55.80.
 Doppelreise I. Kl. M. 112.80, 2. Kl. M. 78.80.
 Näheres durch: **A. E. Tedder,** Vertreter der Great Eastern Eisenbahn,
 Dombhof 14, Köln a. Rh.
 Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London
 direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Manager.

Bitte!

Für die Ausföhrung der 2. Klasse bitten wir unsere Mitbürger, und
 etwa vorhandene Kinderwagen gütlich zur Verfügung zu stellen und legen
 wir den verehrl. Geben in voraus bezahlten Dank.
 Auf kurze Mitteilung an unsern Arbeitsnachweis Nr. Kaiserstraße 14
 werden die Wagen zu jeder gewünschten Zeit durch eine von uns legitimierte
 Persönlichkeit abgeholt.
Die 2. Klasse.
Die 1. Klasse.



Solbad Frankenhausen

am Kyffhäuser
 in Thüringen.
 Eisenbahnstation. Solbäder in bel. Stärke auch mit
 Kohlensäure. Inhalation zerstreuter Sole, Trink-
 kuren. Täglich Kurmusik. Eröffnung Mitte Mai.
 Herrlich am Fusse des waldreichen Kyffhäuser u. gegenüber
 der Hainleite gelegen. In der Nähe das Kaiser
 Wilhelm-Badestuhl u. zahlreiche Bäder. Gesunder
 Wohnort für Rentner und Pensionäre. Verlässliche Grand-
 anstalt jeder Zeit. Bill. Mieten. Gas, Wasser, elektr. Licht.
 Schuler, Techniker. Pros. u. Ankauf d. d. Vorstand
 des Vereines zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrankurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde.
 auch Winterkurort. Eisenbahnstation. (Fichtennadel-, Sol- u. med.
 Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen exkl. Passanten. Auskunt.
 Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.**

Dr. Hüsel's Ferienheim im Schöneberg-Strand i. W.
 nimmt während der Sommermonate erholungsbedürftige Kinder in Pension.
 Eigene, 1903 erbaute Villa m. schön. Garten, großen Spielplatz u. Turngeräten.
 Söbe, geräum. Zimmer, Bora, Betten, Kräftige, reichliche Kost. Beste Be-
 dienung. — Billige Preise. Geöffnet von Mitte Mai bis Ende September.
 Publikumsfreie Prospekte auch Geisau, Eilfenstraße 54, II.

Finstenberg i. Thür. Wald,

Gebirgsdorf im Taunuswald, beliebte Sommerfrische bei Friedrichroda
 (4 Stunden), 500 m ü. M., nahe dem Rennsteig. Spiel- u. Spielplatz, Schieß-
 berg, Krat., Auskunt. und Prospekte **Gebr. Hartung.**

Nordseebad Wyk am Föhr.
 Durch Klima das mildeste, durch
 Lage und reiche Vegetation das
 freundlichste der Nordseebäder.
 Ausführl. Prospekte m. Angabe der Reiseroute, sowie schriftl.
 Auskunt. durch die **Badekommission** und den Eigen-
 tümer der Badeanstalt **G. C. Weigelt.**

Seebad Misdroy
 Ueberraschend
 schöne Lage, herr-
 licher Strand,
 prachtvoller Hoch-
 u. Neesee.
 -Seebad. Alle modernen Kur- u. Unterhaltungsmitel. Pros. d. d. Bade-Direktion
 und in Halle durch **Otto Westphal**, Markt 13.

See- und Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges.
 Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche
 Umgebung. städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr.
 1903: 22.590 Besucher. Auskunt. durch die Badedirektion
 und durch **Otto Westphal**, Halle, Markt 13.

Sommerfrische Tautenburg i. Thür.

Herrl. geschätzte Lage inmitten prächtiger Wälder. Ruhe, Hand-Einfachheit,
 Wohn- u. Verpf. gut u. billig. Pros. gratis durch **M. Küchler**, Bürgermeist.

Ilmenau. Sanatorium Dr. Wiesel.

310 Meter hoch.
Lautenthal i. Harz (Pensionat).
 Hotel und Pension
 „Prinzess Caroline.“
 Mitten im Taunusgrün, hoch und
 malerisch gelegen. — Für Erholungs-
 bedürftige besonders geeignet. — Woll-
 Pension von Mt. 3.50 pro Tag an.
 Auskunt. und Prospekte durch den
 neuen Besitzer **Wilhelm Laes.**

Bad Thal im Thüringer Wald

bei Eisenach.
 Beliebte Sommerfrische in best. Lan-
 des- u. Reichsanstalt. — Abwechslung un-
 erschlossen. Pros. beim Kurverein.

Nordseebad Döse.
 Natur- und Seebadstation. Durch
 Prospekte und Auskunt. durch
R. Schramm.

Kurhotel „Waldschlösschen“
 und **Hüttenthal**
 bei Lautenthal im Oberharz.
 Am schönsten Teile des Inneren Harzes,
 unmittelbar am Walde und an der
 schönen Bismarckpromenade gelegen.
 Bau: Bahnhof Lautenthal, 5 km. W.
 Mitten zwischen Döse und Bestenau, 3.50-4
 pro Tag an. Mai und September er-
 mäßigte Preise. Wagen auf Wunsch
 am Bahnhof Lautenthal.

Kurbad Stahlbad Hollenbr.
 Thür. Bad u. Bad Franz Schmidt.
 Bietet Ruhe und Erholung in
 Familien angelegenen und billigen
 Sommeraufenthalten. Bad sowie Ver-
 sprecher Nr. 16 im Danne.
 Prospekte kostenlos an Danten.
S. D. Erholungsheim,
 Weidenplan 10, I.
 Für anfühl. Mädchen und Frauen
 Wohnung und Kost für 4.75 u. 5.00
 pro Woche. Mittagskost 30 u. 50 Pf.